get together (zusammenkommen) Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*

get more (mehr bekommen) Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*

get on (weitermachen) Jüngerschaft passiert „jeden Tag". Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*

get ready (bereit machen) Gebetzeit *[10min]*

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als TeilnehmerIn kannst du sie gerne überspringen. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabeihaben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten" als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung" und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: https://forms.office.com/e/CXetMAqBvS oder den folgenden QR-Code einscannen.

Samuel Kißner

EINFÜHRUNG UND RÜCKBLICK PREDIGT

Weihnachten ist von Gott von langer Hand geplant! Er hat sich schon vor Jahrtausenden vorgenommen, dass es Weihnachten werden soll und es über einen sehr langen Zeitraum hinweg geplant! Gott gibt sich unheimlich viel Mühe, er überlässt es nicht dem Zufall. Erst müssen alle Protagonisten bereit sein und die Menschheit vorbereitet sein auf sein Kommen! Wir machen heute eine Entdeckungsreise durch die Jahrtausende vor Christi Geburt, um neu zu staunen, wie Gott sein Fest vorbereitet hat!

Bibeltexte

Jes.43,24-25
„Du hast mir Arbeit/Mühe gemacht mit deinen Sünden, du hast mich ermüdet mit deinen Sünden. Ich, ich bin es, der deine Verbrechen auslöscht um meinetwillen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken."

1.Mose 3,15
Gott sprach zur Schlange: „Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm in die Ferse stechen."

2.Mose 6,7
„Ich will euch annehmen zu meinem Volk und will euer Gott sein, dass ihr's erfahren sollt, dass ich der Herr bin, der euch wegführt von den Lasten, die euch die Ägypter auflegen."

Römer 3,20
„Denn auch durch das Befolgen von Gesetzesvorschriften steht kein Mensch vor Gott gerecht da. Das Gesetz führt vielmehr dazu, dass man seine Sünde erkennt."

Gal.4,4-7
4 Doch als die Zeit dafür gekommen war, sandte Gott seinen Sohn. Er wurde als Mensch von einer Frau geboren und war dem Gesetz unterstellt. 5 Auf diese Weise wollte Gott die freikaufen, die dem Gesetz unterstanden; wir sollten in alle Rechte von Söhnen und Töchtern Gottes eingesetzt werden. 6 Weil ihr nun also seine Söhne und Töchter seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, den Geist, der in uns betet und »Abba, Vater!« ruft. 7 Daran zeigt sich, dass du kein Sklave mehr bist, sondern ein Sohn. Wenn du aber ein Sohn bist, bist du auch ein Erbe; Gott selbst hat dich dazu bestimmt.

get together *[25min]*

? Wie groß ist Deine Vorfreude auf Weihnachten? Was war als Kind anders?

? Wann ist für die das Weihnachtsfest gelungen? Was braucht es für ein „rundes“ Weihnachtsfest?

? Was für Stationen der Heilsgeschichte fallen Euch spontan ein, die auf das Kommen von Jesus hinarbeiten?

get more [25min]

! Lest 1.Mose3,15 das sogenannte “Proto-Evangelium“ (komprimiertes Evangelium) in Kombination mit Gal.4,4 Man beachte die Singular-Form: der Nachkomme der Frau. Auf Hebräisch (und auch Deutsch) hätte man leicht das Plural nehmen können. Hier scheint bewusst die Singular-Form verwendet.

? Was wird hier angedeutet und kann im Nachhinein verstanden werden? Wie nimmt Gal.4,4 darauf Bezug?

? In der Predigt wurden Symbole in Kombination mit heilsgeschichtlichen Personen und Ereignissen verwendet. Worin lag bei diesen Ereignissen die Vorbereitung auf Weihnachten?

Telefon: Abraham (1.Mose 21,22: Abimelech schießt einen Bund mit Abraham)

Lampe: Israel (2.Mose 6,7)

Krippe: Berg Sinai (2.Mose 20,18-19)

Spiegel: Gesetzestafeln (Röm.3,20)

Kreuz: Opfergesetze am Sinai (Joh.1,29)

Welche Konsequenzen hat sein Kommen für uns? (Gal.4,4-7)

Besprecht die Symbole in Verbindung mit den Bibelstellen, die oben und anfangs aufgelistet sind.

get on *[10min]*

! Gott gibt sich ungemein Mühe, um sein Kommen und die Erlösung vorzubereiten. Wir sollen nach denselben Prinzipien leben. Jetzt könnt Ihr die Reihenfolge einfach vom Kreuz bis zum Garten Eden zurückgehen! Wir sollen uns auch Mühe geben und als würdige Kinder des Himmlischen Vaters leben.

? Was ist von uns gefragt bei den Symbolen?

get ready *[10min]*

! Nehmt Euch Zeit, Gott danke zu sagen für seine Mühe mit Euch! Überlegt Euch, wen Ihr zum Musical, den Weihnachtsgottesdiensten und zum Glaubenskurs einladen könnt.